

Nr. 3854 IJ

1992 -12- 01

N - 7838 der Rollen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates zur Zeit Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Schließung der Verdross-Kaserne in Imst

Medienberichten zufolge haben Sie anlässlich Ihres Tirol-Besuches am 27. November Oberländer Offizieren mitgeteilt, am 10. Dezember falle die Entscheidung über den Fortbestand der Verdross-Kaserne im Imst.

Diese Entscheidung steht im Zusammenhang mit einer bundesweiten Untersuchung, inwieweit die Ausstattung von Kleingarnisonen mit moderner Infrastruktur rentabel ist.

Die Imster Verdross-Kaserne wurde erst vor kurzem mit einem Aufwand von S 50 Millionen generalsaniert und am 15. Oktober 1992 mit allem militärischen Pomp der Garnison übergeben. Damit wurde die Zusage Ihres Amtsvorgängers Robert Lichal zum Erhalt der Verdross-Kaserne eingelöst. In Anbetracht dieser Umstände ruft die Diskussion über die mögliche Auflösung dieses Kasernenstandortes in der Öffentlichkeit Kpfuschütteln hervor. Auch in den politischen Gremien der Stadtgemeinde Imst stößt diese auf großes Unverständnis.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

1. Trifft es zu, daß die Verdross-Kaserne in Imst von ihrer Schließung bedroht ist?
2. Wird seitens Ihres Ressorts die Auflösung weiterer Tiroler Kasernenstandorte überlegt?
3. Teilen Sie die öffentliche Kritik, die eine allfällige Schließung der gerade erst generalsanierten Kaserne als Schildbürgerstreich bezeichnet?
4. Wie ist es möglich, daß eine Kaserne mit einem Aufwand von S 50 Millionen renoviert wird, während gleichzeitig Überlegungen über die Schließung von Kleingarnisonen angestellt werden?